

Übersicht der Bedienelemente des TTP30-xx

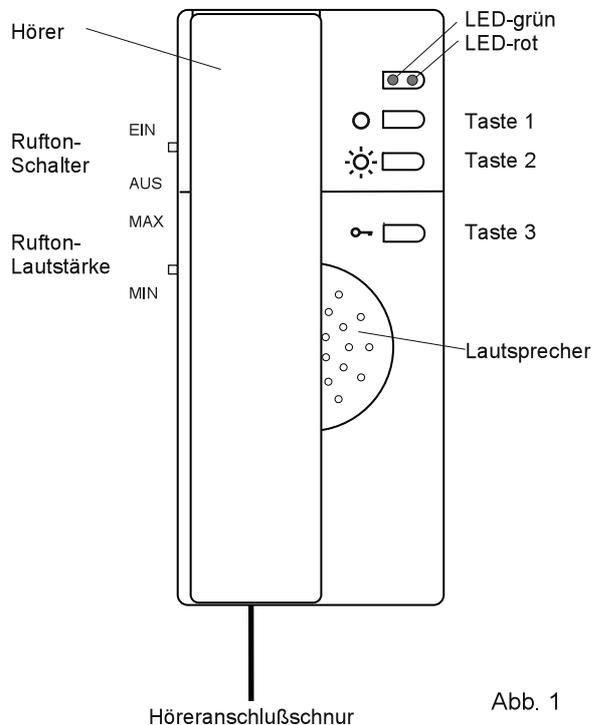


Abb. 1

Kurzbeschreibung der Bedienelemente

Hörer

Mit dem Hörer wird die Übertragung der Sprache erreicht. Er kann sich in den Positionen EINGEHÄNGT oder AUSGEHÄNGT befinden.

Lautsprecher

Über den Lautsprecher werden die Ruftöne für das Klingeln von der Haustür, von der Wohnungstür oder von einem internen Anruf übertragen. Sollte die Durchsagefunktion im Gerät aktiviert sein, wird durch den Lautsprecher die Durchsage übertragen.

Ruftonschalter

In der Stellung EIN sind die Ruftöne hörbar. In der Stellung AUS sind die Ruftöne nicht hörbar. Gleichzeitig zeigt die LED-rot den abgeschalteten Rufton an. Bei aktivierter Durchsagefunktion spielt die Stellung des Ruftonschalters keine Rolle.

Ruftonlautstärke

Mit dem Regler kann die Lautstärke der Ruftöne stufenlos zwischen den Werten MIN und MAX eingestellt werden. Völliges Abschalten der Lautstärke ist mit dem Regler nicht möglich! Bei aktivierter Durchsagefunktion spielt die Stellung des Reglers keine Rolle. Die Durchsage wird immer mit maximaler Lautstärke erfolgen.

LED-rot

Die rote LED kann verschiedene Funktionen haben. Die Grundfunktion im Auslieferungszustand des Gerätes ist die Anzeige der Stellung des Ruftonschalters. Ruftonschalter=EIN, die rote LED leuchtet nicht. Ruftonschalter=AUS, die rote LED leuchtet.

LED-grün

Ist der Hörer aufgelegt und die grüne LED leuchtet, wurde das Telefon von der Haustür oder einem internen Telefon gerufen. Die Aktivierungsdauer wird von der Türstation gesteuert.

Taste 1

Grundfunktion: Beim Betätigen erfolgt die Aussendung einer Steuerfunktion. Diese kann von anderen Geräten am TCS:BUS ausgewertet werden. Die Sonderfunktionen hängen von der Aktivierung verschiedener Leistungsmerkmale ab.

Taste 2

Grundfunktion: Beim Betätigen wird das Lichtrelais im Bussteuergerät aktiviert. Die Sonderfunktionen hängen von der Aktivierung verschiedener Leistungsmerkmale ab.

Taste 3

Grundfunktion: Beim Betätigen wird das Türöffnerrelais im Bussteuergerät aktiviert. Die Sonderfunktionen hängen von der Aktivierung verschiedener Leistungsmerkmale ab.

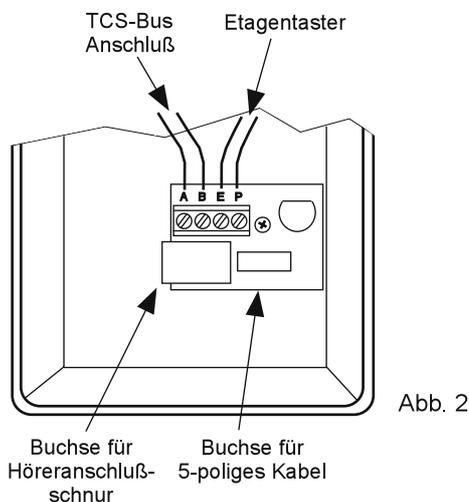


Abb. 2

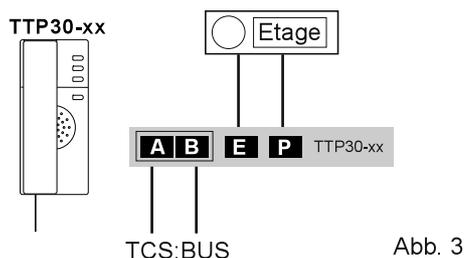
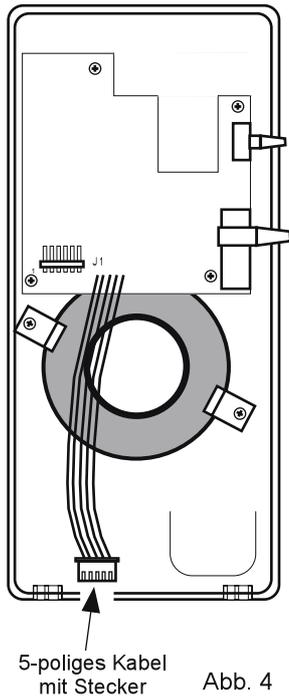


Abb. 3

Technische Änderungen vorbehalten

Innenansicht der Oberschale



Montage und Installation

Lieferumfang

Das Gerät besteht im Lieferzustand aus drei einzelnen Teilen (Oberschale, Unterschale, Hörer mit Anschlußschnur). Im Gerät befindet sich ein Seriennummernaufkleber, der unbedingt im Gerät verbleiben muß! Zur Dokumentation der Seriennummern verwenden Sie die zweite Hälfte des zweiteiligen Aufklebers.

Montage

Die Unterschale des Gerätes wird mit zwei Schrauben am Montageort befestigt.

Installation

(siehe Abb. 2) Die zwei Adern des TCS:BUS werden an den Klemmen A und B angeschlossen. Die Polarität spielt beim Anschluß keine Rolle. Der Etagentaster wird an den Klemmen E und P angeschlossen (Abb. 3). Sollte für die Verdrahtung des Etagentasters nur eine Leitung zum Telefon zur Verfügung stehen, kann die Verbindung des Etagentasters mit der Klemme P durch eine Verbindung zu den TCS:BUS-Adern ersetzt werden (Abb. 5). Welche der Adern des TCS:BUS verwendet werden kann, hängt von der Polarität am

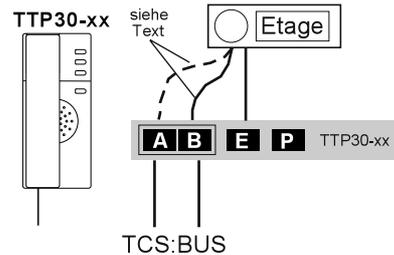


Abb. 5

Montagepunkt ab und sollte durch Versuch ermittelt werden.

Montage Ober- / Unterschale

Zur Verbindung der Oberschale (Abb. 4) mit der Unterschale wird das 5-polige Kabel mit Stecker in die Buchse auf der Leiterplatte in der Unterschale gesteckt. Achten Sie darauf, daß der Stecker einrastet.

Stecken Sie weiterhin den Stecker der Höreranschlußschnur in die Buchse, die sich ebenfalls auf der Leiterplatte in der Unterschale befindet. Führen Sie die Anschlußleitung durch die Nut in der Unterschale aus dem Gerät heraus.

Verschließen Sie das Gerät, indem Sie die Oberschale auf der Unterschale einrasten und mit der Schraube sichern. Die Schraube kann zusätzlich mit einer Abdeckkappe verdeckt werden.

Beschreibung der Leistungsmerkmale und deren Aktivierung

Auslieferungszustand

Das Gerät TTP30-xx hat im Auslieferungszustand definierte Melodien für die Ausgabe des Rufes von der Haustür, der Wohnungstür und den Ruf von einem internen Teilnehmer. Die Lautstärke kann über den Regler Ruftonlautstärke eingestellt werden. Komplett abgeschaltet wird der Ruf mit dem Schalter Ruftonschalter. Der abgeschaltete Ruf wird durch das Leuchten der roten LED angezeigt. Zum Aktivieren des Türöffners wird die Taste 3 betätigt. Das Lichtschaltrelais im Bussteuergerät wird mit der Taste 2 aktiviert. Die Taste 1 kann nur im Zusammenspiel mit weiteren Zusatzgeräten verwendet werden.

Allgemeines zu den Leistungsmerkmalen

Das Gerät TTP30-xx bietet verschiedene Leistungsmerkmale, die vom Anwender aktiviert werden können. Die Einstellung wird über zwei Programmierzustände vorgenommen. Der eine Zustand wird als Rufoneinstellung bezeichnet. Der zweite Zustand ist die erweiterte Programmierung. Diese ermöglicht die nachfolgend aufgelisteten Leistungsmerkmale zu aktivieren.

Leistungsmerkmale

Türmatik: Bei aktiver Türmatikfunktion wird das Klingeln von der Haustür am TTP30-xx signalisiert und automatisch der Türöffner aktiviert. Die Funktion kann mit der Taste 1 EIN oder AUS geschaltet werden. Ist die Türmatik EIN, wird das durch das Leuchten der roten LED angezeigt.

Rufumleitung: Bei aktivierter Rufumleitung wird ein Klingeln an der Haustür oder der Anruf von einem anderen TTP30-xx zu einem bestimmten Telefon umgeleitet. Die Rufumleitung kann mit der Taste 1 EIN oder AUS geschaltet werden. Ist die Rufumleitung EIN, wird das durch das Leuchten der roten LED angezeigt.

Internsprechen: Mit dem TTP30-xx ist es möglich, ein anderes Telefon (Ziel) zu rufen und dann eine Sprecherverbindung zu schalten. Maximal kann das TTP30-xx drei verschiedene Ziele rufen. Die Ziele können Sprechstellen des Typs TTS1-xx, TTS2-xx, TTC2-xx, TTP30-xx, TTS30-xx, TTS10-xx oder TC2000 sein.

Steuerfunktionen: Neben der im Grundzustand verfügbaren Steuerfunktion mit der Taste 1 können noch zwei weitere Steuerfunktionen auf die Taste 2 und die Taste 3 programmiert werden. Diese können zu Steuerungszwecken von BRE1-VG ausgewertet werden.

Etagentüröffner: Sollte neben der Haustür auch die Wohnungs- oder Etagentür einen Türöffner besitzen, dann kann eine Etagentüröffner-Funktion aktiviert werden. Ist die Funktion aktiviert und ein Etagenruf wird vom TTP30-xx angezeigt, dann wird beim Betätigen der Taste 3 (Türöffner) ein besonderes Steuerkommando gesendet. Diese Funktion ist nur für eine Dauer von 30 s

nach dem Klingeln von der Etagentür möglich. Nach dem Ablauf der Zeit von 30s wird beim Betätigen der Taste wieder der Türöffner an der Haustür aktiviert. Die eigentliche Steuerung des Etagentüröffners wird mit einem Busrelais (BRE1-VG) vorgenommen. Das Busrelais wird auf die spezielle Steuermeldung vom TTP30-xx angelernt. Wenn aktiviert, wird die Steuermeldung immer nach einem Etagenruf und dem Betätigen der Taste 3 erzeugt.

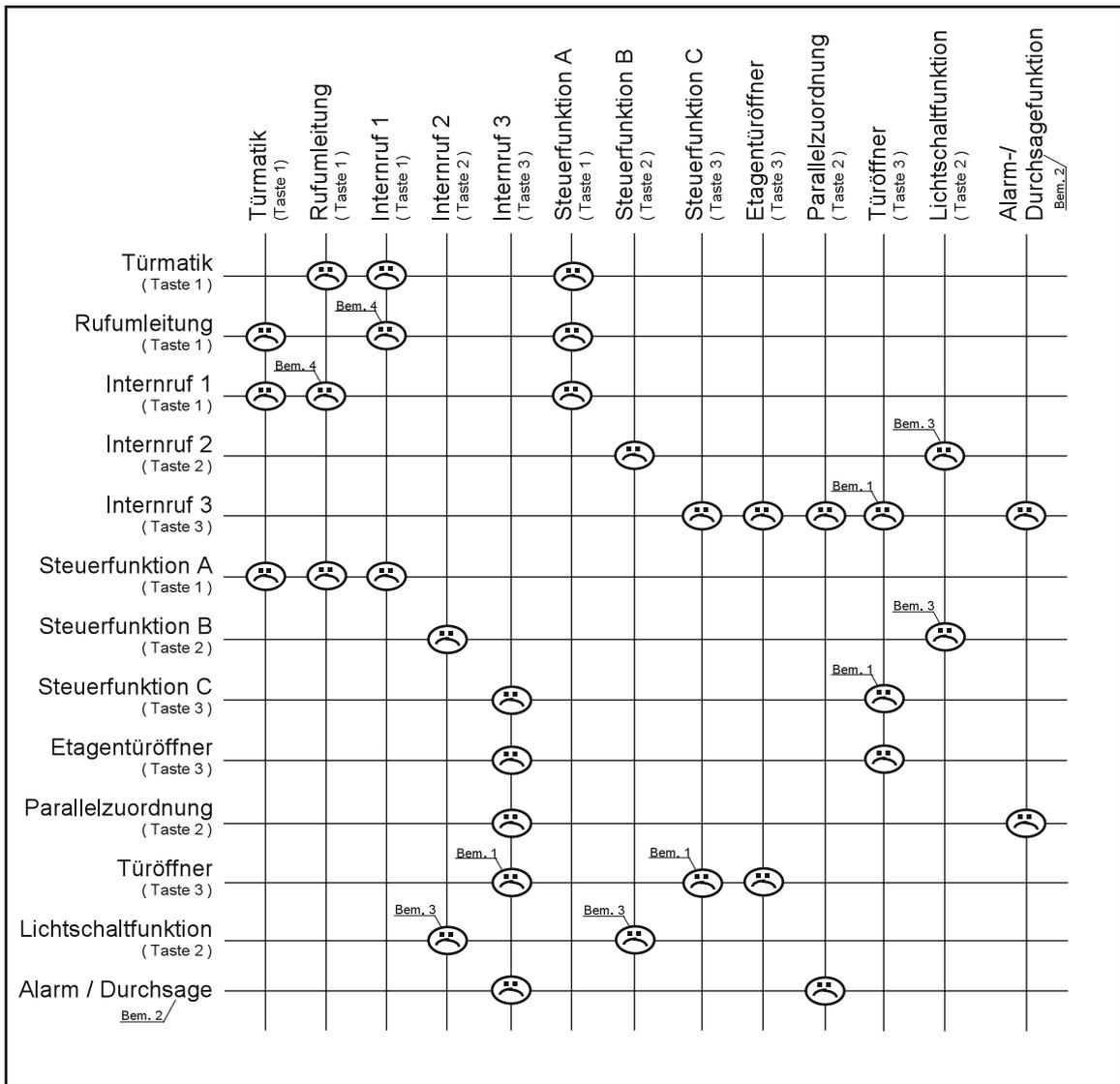
Parallelzuordnung: Durch die Parallelzuordnung kann das gleichzeitige Klingeln von mehreren Telefonen, Wechselsprechgeräten und Signalgeräten erreicht werden. Parallelzuordnung bedeutet, daß einem Hauptgerät weitere Nebengeräte parallel zugeordnet werden können. Nur der Ruf zum Hauptgerät wird parallel signalisiert.

Umgekehrt wird ein Ruf zu einem der Nebengeräte nicht am Hauptgerät signalisiert! Wird das Hauptgerät durch Klingeln an der Haustür, der Wohnungstür oder von einem internen Sprechgerät gerufen, dann klingeln alle parallel zugeordneten Telefone / Wechselsprechgeräte mit. Maximal dürfen 5 Sprechgeräte parallel zugeordnet werden. Werden 3, 4 oder 5 Sprechgeräte / Signalgeräte parallel zugeordnet, müssen alle mit der P-Ader zusätzlich zu den Busadern am Bussteuergerät angeschlossen werden.

Einstellbare Ruftöne: Die Ruftöne für das Klingeln an der Haustür, der Wohnungstür und den Anruf von einem internen Telefon können individuell eingestellt werden. Aus einer Sammlung von 13 verschiedenen Melodien kann der jeweilige Ruftön ausgewählt werden.

Leistungsmerkmal - Matrix

Dargestellt wird hier die gegenseitige Beeinflussung der Leistungsmerkmale. Mit ☹ gekennzeichnete Leistungsmerkmale schließen sich gegenseitig aus ! **Beispiel:** Die Türmatik und die Rufumleitung kann nicht gleichzeitig verwendet werden.



Technische Änderungen vorbehalten

Bemerkungen zur Leistungsmerkmal-Matrix:

Bem. 1 Für die Dauer der Türbereitschaftszeit kann der eigentlich nicht verfügbare Türöffner freigeschaltet werden. Die Freischaltung dieser Funktion kann nur mit dem Servicegerät vorgenommen werden.

Bem. 2 Die Freischaltung dieses Leistungsmerkmals kann nur mit dem Servicegerät vorgenommen werden.

Bem. 3 Ist die Taste 2 mit einer anderen Funktion als "Licht" belegt, dann ändert sich das Kommando des Türöffners in Abhängigkeit von der Lage des Hörers. Hörer aufgehängt + Taste 3 = 16Bit-TÖ-Kommando/ Hörer ausgehängt + Taste 3 = 32Bit-TÖ-Kommando. Damit kann die Lichtschaltfunktion über das Bussteuergerät aktiviert werden.

Bem. 4 Die Aktivierung des Leistungsmerkmals "Rufumleitung" schließt die Verwendung des Internrufes 1 aus.

Programmiermodus: Ruftoneinstellung

Auswahl der Melodien für einen Internruf, die Haus- oder Wohnungstür:

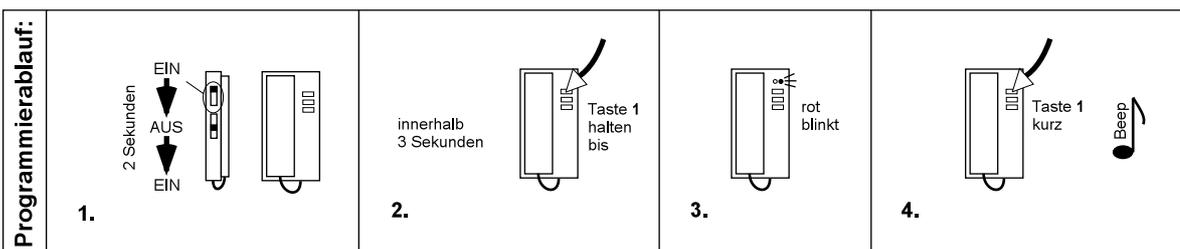
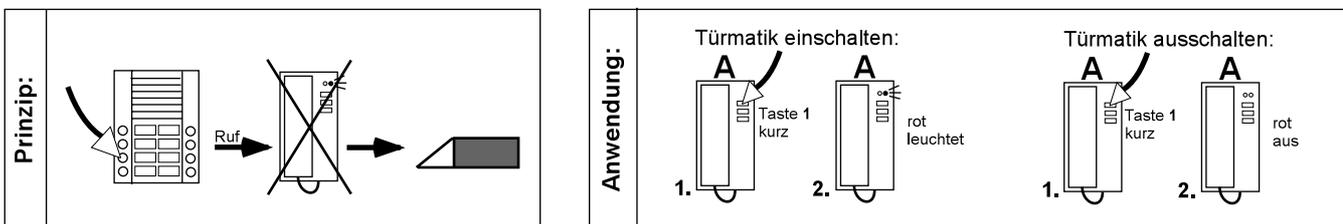
(jeweils eine aus 13 Melodien)

1. Ausgangsposition: **Hörer einhängen, Ruftonschalter** in Position **EIN**
2. **Melodienauswahl aktivieren:**
Den **Ruftonschalter** innerhalb von 2s aus der Position **EIN** nach **AUS** und wieder **EIN** schalten.
3. Innerhalb von 3s die **Taste 1 einmal kurz betätigen**.
Die grüne und die rote LED sind jetzt eingeschaltet.
4. Durch mehrfaches Betätigen der **Taste 1** wird die gewünschte **Melodie für einen Internruf** ausgewählt.
5. Durch mehrfaches Betätigen der **Taste 2** wird die gewünschte **Melodie für die Wohnungstür** ausgewählt.
6. Durch mehrfaches Betätigen der **Taste 3** wird die gewünschte **Melodie für die Haustür** ausgewählt.
7. **Melodienauswahl beenden:**
Den **Ruftonschalter** innerhalb von 2s aus der Position **EIN** nach **AUS** und wieder **EIN** schalten. Die grüne und die rote LED wird dadurch abgeschaltet. Die eingestellten Ruftöne werden gespeichert. Sie können diese Einstellungen beliebig oft verändern !

Der erweiterte Programmiermodus

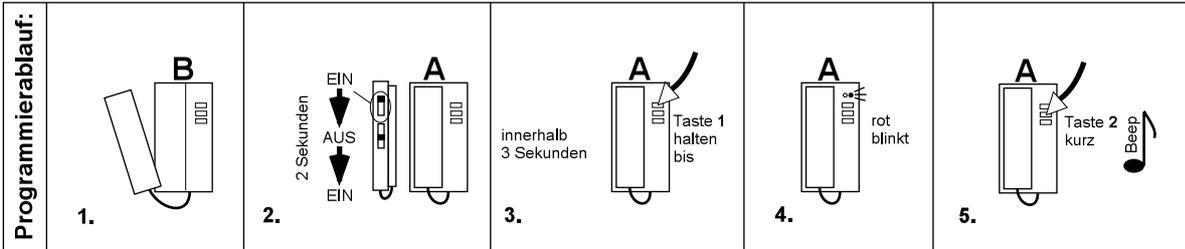
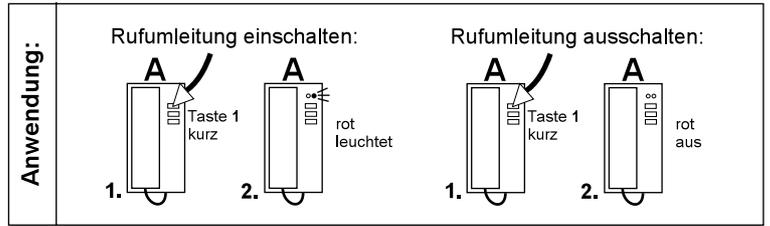
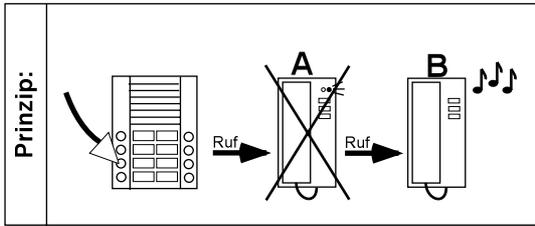
Allgemein: Um den erweiterten Programmiermodus zu aktivieren, muss der Ruftonschalter innerhalb von 2 Sekunden von EIN (rote LED aus) nach AUS (rote LED leuchtet) und wieder EIN geschaltet werden. Nach dem Blinken der roten LED stehen für alle nachfolgend beschriebenen Programmierungen 8 Sekunden zur Verfügung.

Leistungsmerkmal: Türmatik

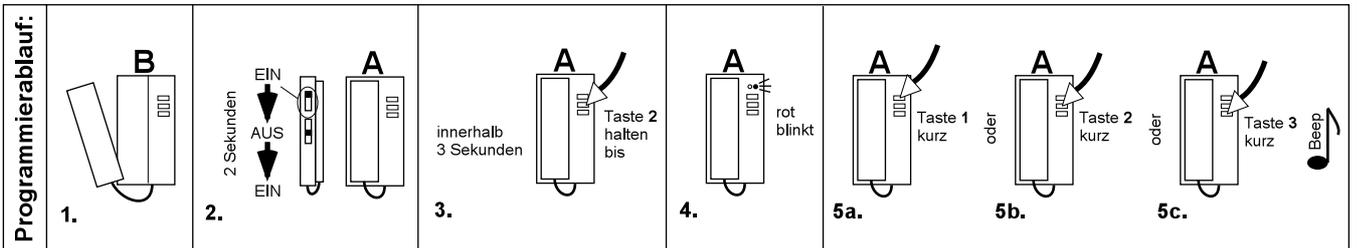
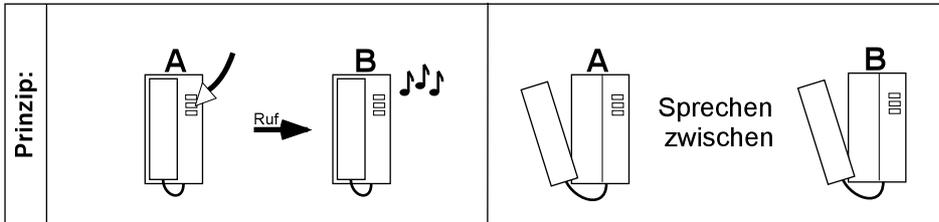


Technische Änderungen vorbehalten

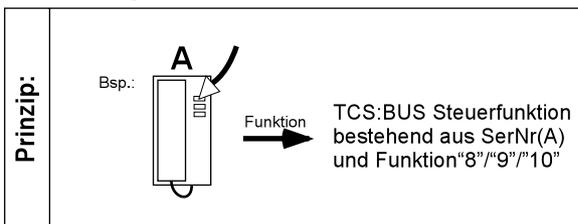
Leistungsmerkmal: Rufumleitung von A nach B:



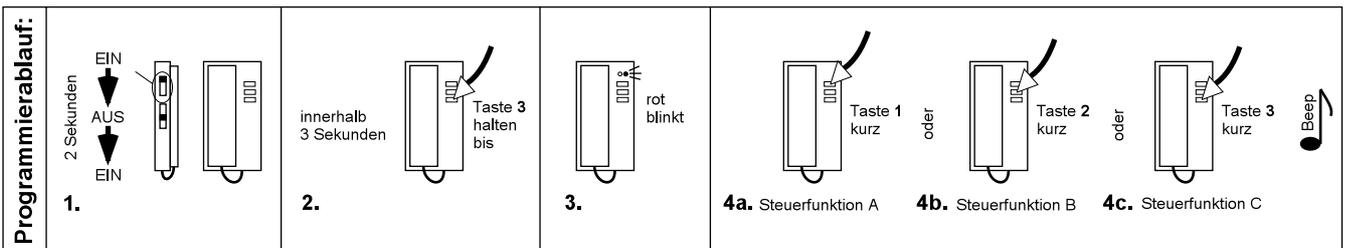
Leistungsmerkmal: Internruf von A nach B:



Leistungsmerkmal: Steuerungsfunktion

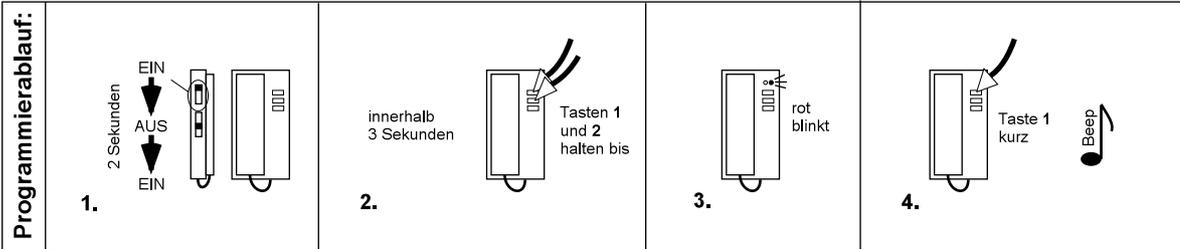
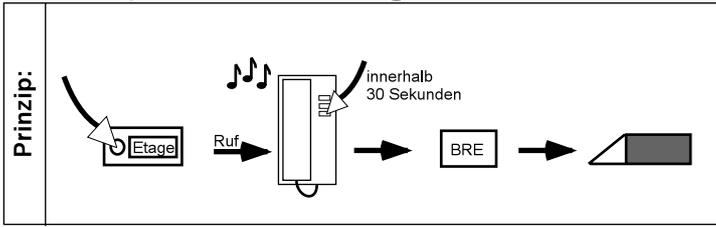


"8" auf Taste 1
 "9" auf Taste 2
 "10" auf Taste 3

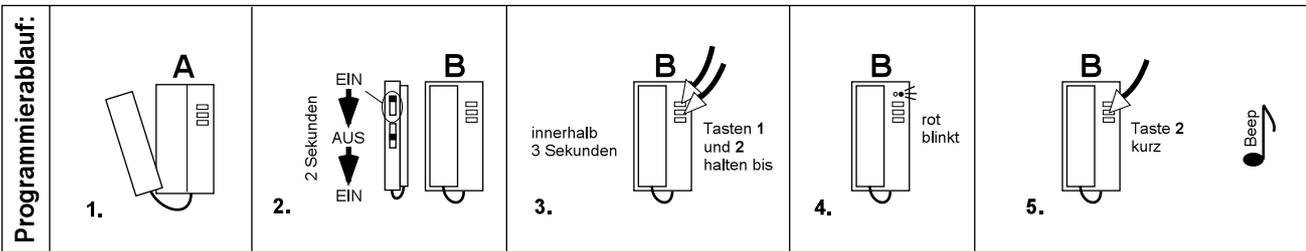
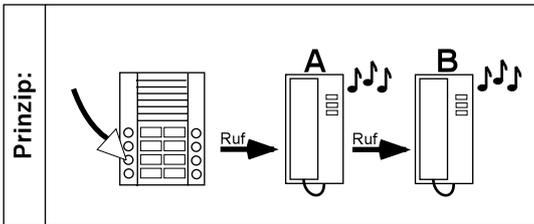


Technische Änderungen vorbehalten

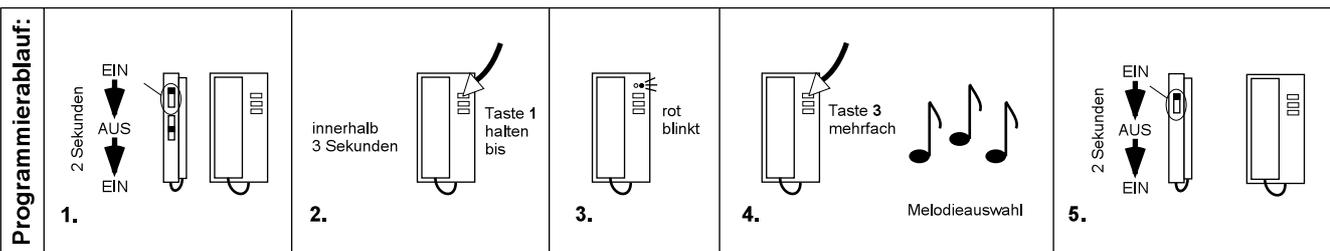
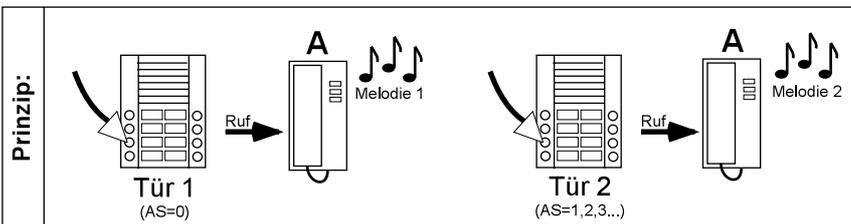
Leistungsmerkmal: **Etagentüröffnerfunktion** aktivieren (BRE erforderlich)



Leistungsmerkmal: **Parallelzuordnung B zu A:**

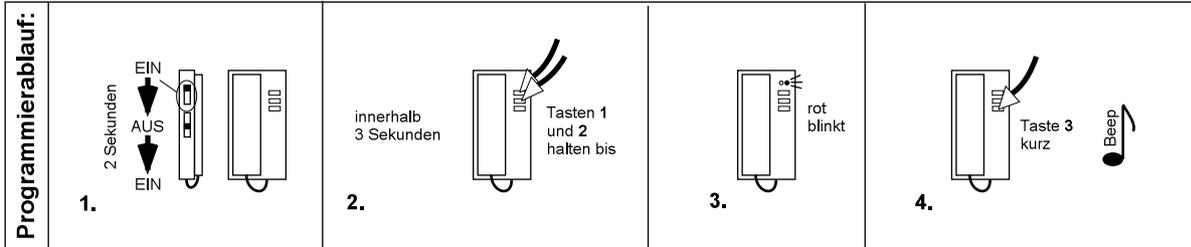
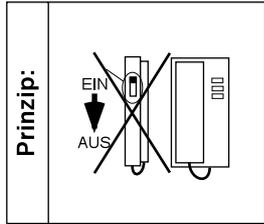


Leistungsmerkmal: **Rufton** für Rufe von **Tür 2** auswählen

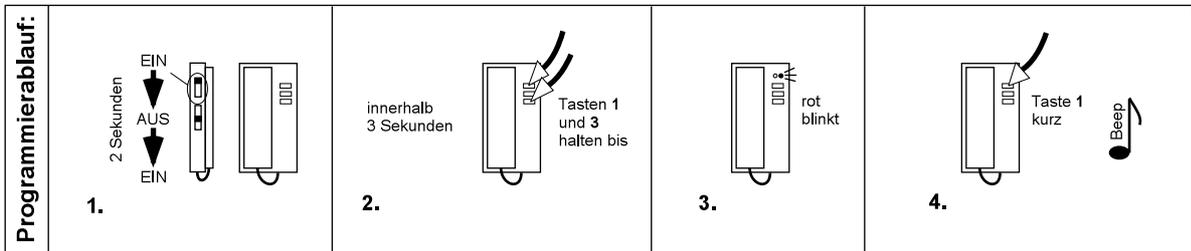


Technische Änderungen vorbehalten

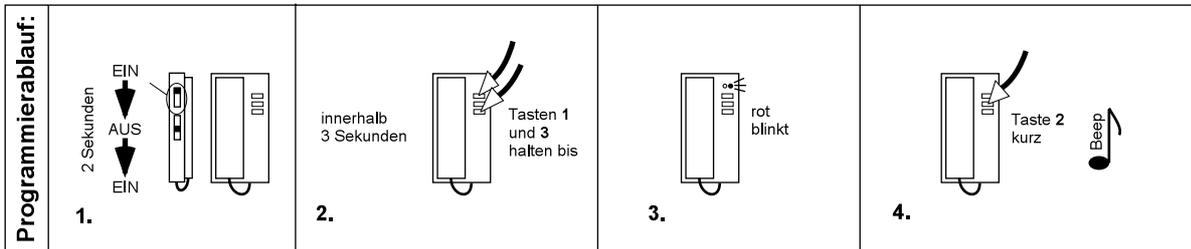
Leistungsmerkmal: Ruftonschalter sperren



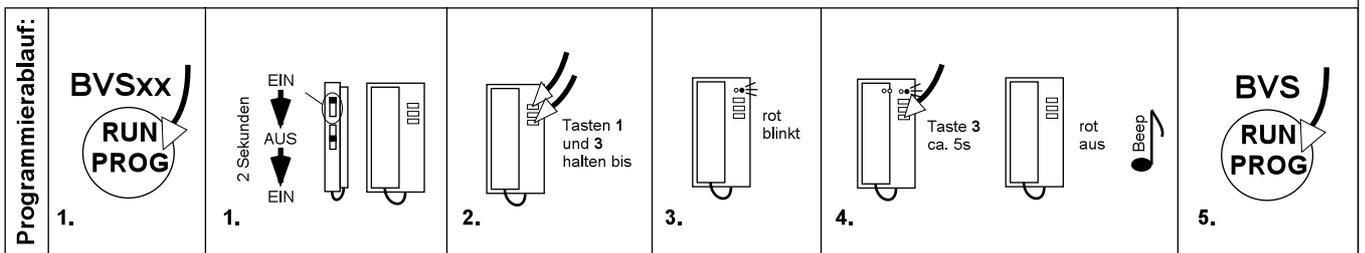
Leistungsmerkmal: Ruftonänderung sperren



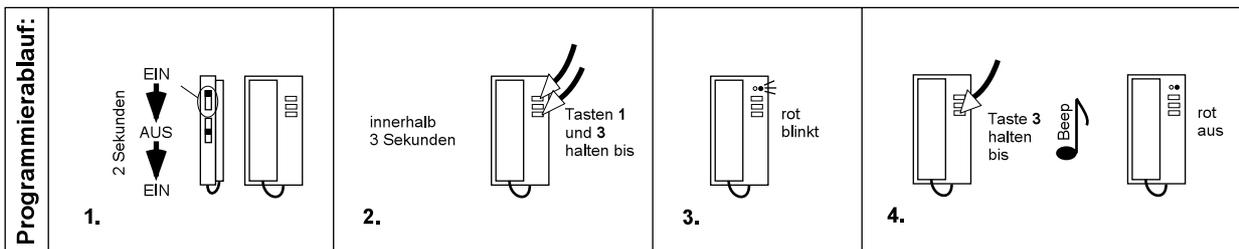
Leistungsmerkmal: Programmiermodus sperren



Leistungsmerkmal: Programmiersperre aufheben



zurück zur Grundeinstellung (alle Programmierungen werden gelöscht)



Technische Änderungen vorbehalten